Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1839

51 (22.12.1839)

urn:nbn:de:gbv:45:1-154713

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 51. Sonntag, den 22. December 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Diejenigen Militairdienstpflichtigen, welche am 1. Mai 1840 in Dienst treten sollen und sich durch einen Stellvertreter vertreten zu lassen wünschen, dies aber noch nicht angezeigt haben, werden hiedurch unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 17. October d. J. nochmals erinnert, daß sie ihre Gesuche um Gestattung der Stellvertretung spätestens am 1. Januar 1840 beim Militaircollegium einzubringen haben.

Oldenburg, aus dem Militaircollegium, den 13. Dec. 1839.

Jürgens.

Schmedes.

2. Die erkannte Wangerländische Deichbands-Anlage:

a. von dem pflichtigen Lande 13 gr. Gold per B. Gras,
b. — — freien — 6½ — — — — —
c. von den, im Kirchspiel Sandel außerhalb der Sytwendung belegenen freien Grasen, 3¼ gr. Gold per Bonit. Gras,
d. von dem pflichtigen und freien Lande per B. Gras 8 gr. Gold, ferner

eine Hooks-Sillensieder Siel-Anlage zu 4 gr. Gold p. Gras, wird am 27. d. M. durch den Amtseinnehmer Meinardus zu Jever erhoben werden, welches den Beikommenden zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht wird.

Amt Jever 1839, December 12.

v. Heimburg.

Erdmann.

3. Am 30. v. M. ist auf dem Neubrack ein Boot von 11 Fuß Länge, 4 Fuß Breite, mit grün angefärbten oberen Theilen und 2 Bänken gefunden und geborgen. Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, innerhalb 6 Wochen und spätestens bis zum 29. Januar 1840 auf hiesigem Amte sich zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls an dem gedachten Tage Vormittags 11 Uhr mit dem Verkaufe des Boots an Ort und Stelle, der Strandung gemäß verfahren werden soll.

Amt Minsen 1839, December 3.

Hollmann.

Flor.

Gestohlene-Sachen.

In der Nacht vom 5. zum 6. v. M. sind dem Domainen-Pächter Claas Folkers Martens zur Königlichen Domaine Ludewigsburg aus seinem Wohnhause mittelst Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen:

1) Das wollene blaugestreifte weiße Zeug zu zwei Oberbetten.
2) Ein desgleichen Oberbette schon genähet.
3) Eine Rolle feines hedenes Leinen 54 Ellen haltend.
4) Eine Rolle feines flächsenes Leinen 70 Ellen haltend.
5) Fünf Rollen desgleichen etwa 40 bis 50 Ellen haltend.
6) Ein brauner tuchener Oberrock, noch neu.
7) Ein schwarzer neuer Kleidrock.
8) Eine desgleichen Hose.
9) Ein noch fast neuer tuchener grüner feiner Oberrock.
10) Eine neue blaue tuchene Hose.
11) Eine neue graue tuchene Hose.
12) Ein Frauen-Oberrock von grünem und blauem wollenen Zeuge.
13) Ein bunter cattunener Frauen-Oberrock.
14) Ein desgleichen Oberrock.
15) Ein blauer wollener Frauen-Oberrock.
16) Ein brauner tuchener Frauen-Mantel mit silbernem Schlosse.
17) Ein wollener schwarzgestreifter Unterrock.
18) Fünf rothgestreifte wollene Unterröcke.
19) Ein schwarzes Merinokleid.

Die Diebe haben ein Paar braune wollene Schifferhandschuhe (Fausthandschuhe mit zwei Däumlingen) in der Wohnung des Bestohlenen zurückgelassen.

Der Verdacht dieses Diebstahls fällt auf drei Männer, welche am Tage vor dem Diebstahle aus der Gegend von Neuharrlingersiel über Werdumer alten Deich und Neufunnixsiel nach der Gegend von Ludewigsburg gegangen sind, und am Tage nach dem Diebstahle von Neufunnixsiel, über Buttforde, Neudorf, Burhafe, Warnsath über das Hochmoor bis in die Gegend zwischen dem Oster- und Wester-Moore, Packen tragend auf verdächtiger Weise gehend, gesehen sind.

Diese drei Männer haben Mützen und Jacken getragen. Zwei von ihnen sind größer als der Dritte gewesen, und haben die beiden größern langes herabhängendes, der eine schwarzes und der andere gelbes Haar getragen. Der kleinere Mann hat kurzes schwarzes Haar, und wahrscheinlich einen Backenbart, vielleicht auch einen Schnurrbart getragen.

Es ist höchst wahrscheinlich, daß die drei Diebe auch diejenigen Einbrüche verübt haben, welche unsern Bekanntmachungen vom heutigen Tage zufolge in derselben Nacht auf den Königlichen Domainen Königskrone und Lilienthal versucht worden sind.

Daher fordern wir Jedermann, insbesondere aber sämmtliche Obrigkeiten und die Königliche Landgendarmerie auf, diejenigen Verdachtsgründe welche ihnen rücksichtlich dieses Diebstahls zur Kenntniß kommen möchten, uns ungesäumt mitzutheilen, auch sofern die gestohlenen Effecten irgendwo zum Vorschein kommen sollten, dieselben nebst dem verdächtigen Besitzer anzuhalten, und uns ungesäumt zugehen zu lassen.

Wittmund am 12. December 1839.

Königliches Hannoversches Criminal-Amt.

Brandis.

Landesbibliothek Oldenburg

Einbrüche.

1. In der Nacht vom 5. zum 6. v. M. ist an dem Wohnhause des Domainen-Pächters Carl Friedrich Michael von Dudden zur Königlichen Domaine Lilienthal ein Einbruch versucht.

Es ist höchst wahrscheinlich, daß dieser Versuch von denselben Männern verübt ist, welche unsern Bekanntmachungen vom heutigen Tage zufolge, des Diebstahls mit Einbruch auf der Königlichen Domaine Ludewigsburg und des Einbruchs auf der Königlichen Domaine Königskrone, welche beide Verbrechen in derselben Nacht geschehen, verdächtig, und in der Bekanntmachung wegen Diebstahls mit Einbruch zur Ludewigsburg näher bezeichnet sind.

Daher ersuchen wir sämmtliche Obrigkeiten, und fordern die Königliche Landgendarmerie auf, ihnen etwa zur Kenntniß kommende Verdachtsgründe rücksichtlich der Thäter uns ungesäumt mitzutheilen.

Wittmund, am 12. December 1839.

Königliches Hannoversches Criminal-Amt.
Brandis.

2. In der Nacht vom 5. zum 6. v. M. ist an dem Wohnhause des Domainen-Pächters Hinrich Oltmanns Hinrichs zur Königlichen Domaine Königskrone ein Einbruch ausgeführt, jedoch nichts gestohlen.

Die Thäter haben ein Paar weiße wollene Schifferhandschuhe (Fausthandschuhe mit zwei Däumlingen) zurückgelassen.

Es ist höchst wahrscheinlich daß dieser Einbruch von denselben Männern verübt ist, welche unsern Bekanntmachungen vom heutigen Tage zufolge, des Diebstahls mit Einbruch auf der Königlichen Domaine Ludewigsburg und des Einbruchs auf der Königlichen Domaine Lilienthal, welche beide Verbrechen in derselben Nacht geschehen, verdächtig, und in der Bekanntmachung wegen Diebstahls mit Einbruch zur Ludewigsburg näher bezeichnet sind.

Daher ersuchen wir sämmtliche Obrigkeiten, und fordern die Königliche Landgendarmerie auf, ihnen etwa zur Kenntniß kommende Verdachtsgründe rücksichtlich der Thäter uns ungesäumt mitzutheilen.

Wittmund, den 12. December 1839.

Königliches Hannoversches Criminal-Amt.
Brandis.

Immobil-Verkäufe.

1. Auf Ansuchen des Cantors, August Andreas Christoph Deisting, in Mölln, sollen untenbenannte von der weil. Ehefrau des Imploranten, Talette Margarethe, geb. Müller, nachgelassene und auf deren Sohn, Taletto August Martin Benjamin Deisting, vererbfällte, durch Contract vom 21. August 1839, obervormundschaftlich genehmigt vom Stadtgerichte zu Mölln, unter dem 19. September 1839, aber auf den Imploranten, Cantor Deisting, übertragene Grundstücke als:

1) ein zu Wüppels belegenes Landgut, bestehend aus Behausung und 32⅔ Matten Landes, nebst Zubehörungen, gegenwärtig bewohnt von Hinrich Gerdes Hinrichs,
2) ein daselbst belegenes Landgut, bestehend aus Behausung und 39⅓ Matten, cum pertinentiis, gegenwärtig bewohnt von Hinrich Eden Eden,

am (27.) sieben und zwanzigsten Januar 1840, Nachmittags 3 Uhr, in Hermann Meyer Wirthshause, in Jever, öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke Ansprüche oder Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, diese in Termino vom (20.) zwanzigsten Januar 1840, bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Bemerkt wird, daß die jährlichen Prästationen an die Kirche, den Prediger, an die Schule oder den Schullehrer, was das Recht selbst und nicht etwaige Rückstände betrifft, keiner Angaben bedürfen, in dem Convocant in dieser Hinsicht die Angaben als geschehen annehmen zu wollen erklärt hat.

Präclusiv-Bescheid den (23.) drei und zwanzigsten Januar 1840.

Jever, den 9. November 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.
Tenge.
Wieben.

2. In Concurssachen der Ehefrau des Hausmanns, Johann Diedrich Müller, Adelheid Margarethe geb. Christians, zu Wayens im Kirchspiele Hohenkirchen, Creditoren soll das eine Drittheil folgender Grundstücke, als:

1) eines Landguts, zu Förriesdorf, groß 81 Matten Landes, mit Wohnhaus, Scheune, Backhause und sonstigen Zubehörungen,
2) eines Häuslingshauses, daselbst, mit Garten, und
3) einer von Klein-Förriesdorf, zu entrichtenden Erbheuer, zu 6 ß Gold, (welche von weil. Hausmann, Mamme Janßen Christians, zu Carlseck, herrühren und auf die Cridaria zu ⅓ Theil vererbt sind,)

am (10.) zehnten Februar 1840 Mittags 12 Uhr unter Vorbehalt der der Wittwe des M. J. Christians zustehenden Nießbrauchrechte, im Gerichtshause öffentlich verkauft werden.

Jever 1839, November 30.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.
Tenge.
Rolfs.

3. Auf Ansuchen der Erben des weil. Hausmanns, Wiethe Frerichs, zu Hohenkirchen, und dessen Wittwe Alke Margarethe, geb. Harms, als: 1) des Hausmanns, Hinrich Frerichs, zu Hohenkirchen, desselben auch als testamentarischen Erben seines weil. Bruders, des Hausmanns, Frerich Wieths Frerichs, daselbst, 2) der Erben der weil. Ehefrau des Schneidermeisters, Johann Hinrich Onnen, zu Neugarmsiel, Frauke geb. Frerichs, früher des Hausmanns, Tiark Janssen, zu Harmburg, im Kirchspiele Tettens, Wittwe, als: a, deren genannten Ehemannes, b, des minderjährigen Sohnes, des weil. Zimmermeisters und Häuslings, Johann Tiarts Peters, zu Hohenkirchen, und der Alke Margarethe Peters, geb. Janßen, Tochter erster Ehe der genannten Frauke Frerichs, Namens Johann Ulrich Peters, desselben auch als Erben seines genannten Vaters, resp. seines Vormundes des Zimmermanns Johann Hinrich Peters, zu Stumpens, 3) des Advocaten Johann Anton Scheer, als Curators der Concurs-Masse der Kinder und Beneficial-Erben der weil. Ehefrau des weil. Bentert Bernhard Benters, zu Hohenkirchen, als: a, Johann Bernhard, b, Bentert, c, Frerich Hinrich, d, Gerd Albers, e, Johann Ulrich, und f, Bernhard,

Landesbibliothek Oldenburg

sollen folgende zu den Nachlassenschaften des weil. Wiethe Frerichs und seiner Wittwe gehörige Immobilien, als:

1) ein Landgut im Kirchspiele Hohenkirchen, Eyhause genannt, groß 66⅓ Matten, gränzend in Norden an A. G. Lüken und J. Abels, in Osten an H. Harms Erben und J. D. Müller, in Süden an E. J. Minssen und in Westen an U. Kolbe Ländereien.
2) eine Häuslingsstelle unweit der Tengshauser Mühle mit 3⅓ Matten Landes und einer Strecke alten Deichs, gränzend in Osten an E. Eilts und in Westen an L. Lauts Ehefrau Ländereien, sammt einer jährlichen Erbheuer von 2 ℛ Courant

am siebenzehnten Februar 1840 Nachmittags 3 Uhr in Hermann Meyer Wirthshause, Theilung halber öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke, Ansprüche oder Forderungen haben, hierdurch aufgefordert, diese im Termine vom 10. Februar k. J., bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Dabei ist indessen zu bemerken, daß die beim Concurse der Erben der Ehefrau Benters geschehenen Angaben hier nicht zu wiederholen sind.

Präclusiv-Bescheid den 13. Februar 1840.

Schließlich wird bemerkt, daß eine Wiederholung der am 25. November gemachten Angabe nicht erforderlich ist.

Jever, den 16. December 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Tenge.

Dannenberg.

Convocation.

Auf Ansuchen der Beneficialerben des weiland Kaufmanns, Onne Martin Onnen, in der Vorstadt Jever, als:

1) dessen Sohnes, Hermann Friedrich Onnen, in Westindien,
2) dessen Sohnes, Martin Anton Diedrich Onnen, in Petersburg,

resp. deren Curatoren, des Müllers, Jürgen Gerhard Oltmanns, und des Kaufmanns, Hajo Friedrich Süßmilch, beide in der Vorstadt Jever wohnhaft,

3) dessen Tochter, Theda Maria Onnen,

werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weiland Kaufmanns, Onne Martin Onnen, in der Vorstadt Jever, Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, aufgefordert, solche in dem auf den (27.) sieben und zwanzigsten Januar k. J. angesetzten Termine, bei Strafe des Verlustes derselben, anzugeben.

Präclusiv-Bescheid den (30.) dreißigsten Januar k. J.

Jever 1839, November 28.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.

Tenge.

Wieben.

Testaments-Eröffnung.

Das am 15. November d. J. dem Amte überreichte Testament des Conrad Ufken zum Schaardeich wird, nachdem der Testator am 16. November verstorben, am (10.) zehnten Januar künftigen Jahres, Morgens 10 Uhr auf dem hiesigrm Amte publicirt werden.

Amt Jever 1839, December 11.

v. Heimburg.

Erdmann.

Vergantungen.

1. In den Herrschaftlichen Forsten zu Upjever sollen am

(13.) dreizehnten Januar 1840

45 Fuder unterdrückte Eichen und 102 Fuder Schlagholz

verkauft werden. Käufer versammeln sich Vormittags 10 Uhr in der Pächterwohnung zu Upjever.

Amt Jever 1839, December 9.

v. Heimburg.

Erdmann.

2. Die geborgenen Inventarienstücke des an der Mellum gestrandeten Schiffes „Frau Maria" Capt. J. Tohult, als:

Segel, Anker und Ankertauen, sonstiges Tauwerk, Blöcke ꝛc.

sollen am kommenden Dienstag den [24.] vier und zwanzigsten d. M. Nachmittags 2 Uhr am Sommerdeiche dahier von Compacts wegen verkauft werden.

Hooksiel 1839, December 17.

H. J. Lubinus, Buchhalter.

3. Im Buskohler Gehölze sollen am (30.) dreißigsten December 1839 des Nachmittags präcise 1 Uhr ungefähr 40 Fuder Schlagholz so wie einige unterdrückte Eichen und Eschen

verkauft werden.

Jever 1839.

Reling.

Verpachtungen.

1. Am Sonnabend, den (28.) acht und zwanzigsten dieses Monats, des Abends 5 Uhr, soll das, von dem Bootführer Harm Cordes, bewohnte Haus mit Gartengrunde, in des Gastwirths Feldhausen Wohnung bei Hooksiel, von Mai 1840 an, auf ein oder mehrere Jahre, verheuert werden, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Hooksiel 1839.

Martens.

2. Das vom Herrn Bentfeld seithero bewohnte Wohnhaus mit Stall und kleinem Garten an der Sct. Annenstraße soll am

(30.) dreißigsten December d. J.

Abends 7 Uhr im Gasthause des Herrn König in Jever, von Mai 1840 an auf einige Jahre verheuert werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Geh. Hofrath Jürgens.

3. Die Frau Wittwe Koch zu Kleiburg will ihr daselbst belegenes Landgut, groß 49 Matten, am

Landesbibliothek Oldenburg

(30.) dreißigsten d. M.
Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths G. M. Remmers Wirthshause hieselbst auf 3 resp. 6 Jahre verpachten.

Es wird hieber bemerkt, daß das Land theilweise mit Winterfrüchten bestellt ist, und daß bei annehmlichem Gebote und wenn gehörige Sicherheit gestellt ist, der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Jever 1839, December 19.

G. W. Oltmanns,
m. n.

4. Das den Erben des weil. Hinrich Ulfers zustehende, im Wiarder Loge belegenes Häuslingshaus nebst Garten, soll am
(30.) dreißigsten December d. J.
Nachmittags 4 Uhr in Gehrels Wirthshause, zu Wiarden, verheuert werden.

Gerd Gehrels.

5. Das von dem Bäcker G. Th. Fleßner bewohnte Haus an der Waagestraße in der Stadt und das von dem Bäcker Wedermann bewohnte Haus an der Schlachtstraße hieselbst, sollen am
(3.) dritten Januar k. J.
Abends 5 Uhr in Hermann Meyer Gasthofe hieselbst, öffentlich meistbietend, von Mai k. J. an, auf ein Jahr verheuert werden.

Jever 1839. Dec.

Ostertun.
G. L. Thiems.

Notificationen.

1. Ich beabsichtige, mein Landhaus zur Dresche mit Garten und Gehölze von Mai 1840 an auf einige Jahre zu verheuern. Liebhaber wollen sich auf der Dresche melden, wo sie das Nähere erfahren können. Es wird bemerkt, daß um Mai 1840 schon einige Ländereien mit überlassen, auch successiv von Jahr zu Jahr mehr Land, so wie es, zur Zeit, stückweise verheuert, heuerlos wird, dazu in Heuer gegeben werden kann.

Man kann sich auch direct an mich wenden.

Geheimer Hofrath Jürgens.

2. Die von mir dem Hausmann D. F. Willms zu Schaar im September d. J. zur Eincassirung meiner Buchforderungen ertheilte Vollmacht habe ich heute zurückgenommen. Zur Nachricht meiner Debenten mache ich dies hiedurch bekannt, zugleich, daß alle, die mir noch schulden, vor Neujahr 1840 an mich zu Schaar bezahlen müssen, widrigenfalls alsdann gerichtliche Beitreibung sofort zu gewärtigen haben.

Schaar 1839, December 12.

Ricklefs, Dr.

3. In der Versammlung der landwirthschaftlichen Gesellschaft am 19. September d. J., ist beschlossen worden, zur Bestreitung der Kosten des nächsten Lese-Turnus, einen Beitrag von 1½ ℛ Gold zu erheben. Es werden daher die bleibenden und neu eingetretenen Mitglieder hiedurch aufgefordert diesen Beitrag, und die älteren Restanten, ihre Rückstände, an den Herrn Buchhändler Trendtel in Jever, bald abtragen zu wollen.

1839. December 12.

Fr. von Thünen.

4. Mein Lager von Steinzeug, Glas- und Porzellain-Waaren empfehle ich meinen Gönnern bestens.

Jever 1839.

H. A. Thümmel.

5. Schöne ausgesuchte neue Samos, Smyrnäer und Trauben-Rosinen, neue Corinthen, Anthoni-Pflaumen, kräftig reinschmeckenden Java, Domingo, Bahia und Brasil. Caffees, ordinairen mittel und feinen Melis, feine Raffinade, schöne holländische Candiesse, nebst meinen übrigen, hier nicht bemerkten Colonialwaaren, empfehle ich meinen geehrten Gönnern zur gefälligen Abnahme bestens. Ferner bestes Waitzenmehl bei 100 auch einzelnen Pfunden zu den billigsten Preisen.

Jever 1839, December 18.

H. Eils.

6. In der Sache Stegemann Erben, Kläger, wider die vormaligen Deputirten Jeverlands, Beklagte, ist am 11. d. M. ein Erkenntniß abgegeben. Die durch den Unterzeichneten vertretenen Beklagten werden aufgefordert am
(28.) acht und zwanzigsten December d. J.
Nachmittags 2½ Uhr im Gasthofe des Herrn L. Linz hieselbst zu erscheinen damit wegen des fernern Verfahrens ein gemeinschaftlicher Beschluß gefaßt werde.

Jever 1839, December 18.

M. Hemken,
Advocat.

7. Unter andern neuen Waaren, die ich dieser Tage noch erhielt, befinden sich auch englische eiserne Torfkasten in hübschen Formen, prachtvolle Theebretter mit Fruchtkörben, plättirte Leuchter, sehr feine Rasier- und Federmesser, seidene und baumwollene Regenschirme, Spazierstöcke in großer Auswahl.

J. H. Bachmann.

8. Extra feine wollene moderne Tischdecken, alle Sorten Damastene moderne Tisch- und Commodedecken, seidene und baumwollene Regenschirme, moderne Umschlagetücher, Damenhalstücher, Damen Cravatttücher, Mouselin de laine Shawls und Tücher, feine Ostindische seidene Taschentücher für Herren, Confortablers, Handschuhe, gefütterte Schuhe, Pulswärmer, Schlafröcke, schwarz seiden Hüte und Halsbinden sehr billig bei

T. T. Friese.

9. Dem Hausmann Johann Theilen zum Sander-Seedeich habe ich folgendes Vieh aufs Futter gegeben, als:
1) einen weißen Ochsen,
2) einen schwarzen dito mit weißen Füßen und unter dem Leibe etwas weiß,
3) zwei weiße Ochsen mit schwarzen Flecken,
4) ein dreijähriges castanienbraunes Pferd (Stute) ohne Abzeichen,

welches ich zur Nachricht des Publicums hierdurch bekannt mache.

Neustadtgödens 1839, December 16.

Heinemann Weinberg.

10. In folge der häufig mit Preisen bezeichneten Waaren-Annongen, bringen wir hiedurch zur Anzeige, daß unser Manufactur- und Mode-Waaren-Lager fortwährend auf das vollständigste Assortirt ist, und wir stets die Preise Zeitgemäß auf das niedrigste stellen.

Jever Dec. 21. 1839.

M. B. Schomann et Comp.

11. Wenn jemand ein Tabacksbeutel vermißt sein möchte, so kann derselbe ihn gegen Angabe der Kennzeichen abfordern bei

J. G. Friese in der Hohenluft zu Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

12. **Der neue**

Historien = Kalender

für das Schalt=Jahr Christi 1840,

worin die Fest= Buß= u. Markttage, Gerichts=ferien, katholischen Festtage u. Kirchenpatrone, Fest= und Fasttage der Israeliten, so wie auch Fluth und Ebbe verzeichnet sind, enthält noch außer den gewöhnlichen Kalenderarbeiten:

Historische Notizen.

Jeverlands Geschichte seit **1530.**

Mannigfaltiges.

Georg Künstlich von Kunst, auch Prinz Jürgen genannt, geb. zu Oestringsfelde bei Schortens, in Jeverland.
Freiwilliges Begraben der Wittwen in Ostindien.
Der Rehrichtmann und der Champagner Freund.
Der schwarze Domino.
Seltsame Begebenheit im Chamunythale.
Ein gutes Wort findet eine gute Herberge.
Der muthige Schiffer.
Die hochherzige Frau.
Der rachedurstige Verwandte.
Der verschmitzte Dieb.
Die drei Stände.
Der Vorposten.
Die schreckliche Hochzeitnacht.

Auszug aus der Stempelpapier=Verordnung.
Postenlauf in der Herrschaft Jever.
Verzeichniß auswärtiger Jahrmärkte.

Ist in allen Buchladen per Stück zu **4** gr. und bei mir per Dutzend zu **30** grote Courant **gegen baare Zahlung,** zu haben.

Jever **1839.** **Mettcker.**

13. Boas, Pelzfraisen und Astrachan zu Rockskragen empfiehlt billigst

Adolph Hinrichs.

14. **Mein wohl assortirtes Lager welches durch Einkäufe in Hamburg und durch directe Zusendungen von Paris u. auch von mehren Städten Deutschlands, auf das reichhaltigste completirt wurde, beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen. Es befinden sich besonders zu Weihnachtsgeschenken und zum Hausbedarf passende Sachen darunter, wovon ein jeder sich, mich mit seinem Besuch Beehrende, überzeugen wird. Ich verspreche prompte Bedienung und billige Behandlung, bitte daher um vielen Zuspruch.**

Jever.

Simon Bokelmann.

15. Alle Arten von Liqueur, so wie die beliebten braunschweigischen Kuchen sind stets bei mir vorräthig und empfehle ich solche und die sonstigen in mein Geschäft einschlagenden Artikel meinen geehrten Gönnern angelegentlichst.

Jever 1839, December 5.

J. Plagge, Bäckermeister.

16. **Colonial= Gewürz= Droguerie= und Farbewaaren=Lager, en gros verbunden mit detail,**

von

J. G. Mammen.

Jever im Decbr.

Wenn gleich mein Lager vorigen Herbst stark besetzt, so ist es doch durch die neuerdings erhaltenen sehr bedeutenden Zufuhren jetzt noch weit stärker und completer; wenn neulich der Gesammtbestand von Caffee und Zucker hier in Jever auf 10,000 ℛ Werth angeschlagen, erlaube ich mir hier zu bemerken: daß ich circa 40,000 ℔ Caffee und Zucker am Lager, zudem noch mehrere Parthieen an auswärtigen Plätzen lagere, und somit ich allein leicht für 10,000 ℛ führe. — Unter der neulich direct von Antwerpen mit dem Capt. Kuhlmann erhaltenen Parthie Zucker befinden sich äußerst billige schöne Melisse, Raffinaden und Candiesse; unter meinen Caffee's befinden sich mehrere Sorten schöne Domingos, Brasilianischen, Java, Lagueyra, Portorico ꝛc.; Thee in 36 Sorten, worunter besonders extra feine Haysans, Urims, Peccos, Congos, Imperials ꝛc., Reis in großer Auswahl u. äußerst billig, neue große Smyrna= und Mallaga=Rosienen, eine Parthie neue Samos= u. Corinth=Rosienen, wovon ich namentlich bei ganzen Fäßern und 100 Pfunden äußerst billig abgebe, neue Traubenrosienen, Corinthen, neue Feigen, Citronen, neue Cathar. Pflaumen, Chocolade, feine Vanille, Cappern, feinen Ceylon und andern Canehl und mehre andere feine Gewürze, Cigarren in großer Auswahl, schöne Edammer= Rahm= und grünen Schweizerkäse; von schönen dicken holl. Sirob, so wie von besten berger blanken Thran habe ich bedeutenden Vorrath, altes Rappöl, so wie feines Patentöl eigner Fabrik; von schönen Leim und Schellack habe ich eine ansehnliche Masse am Lager, wovon ich bei Parthieen äußerst billig verkaufe; von schönen 4jährigen echten Schidammer Genever habe ich noch einige Orhofde, so wie von Münsterschen Genever ꝛc. bedeutendes Lager, schönen Brantwein, Rum, ganz feinen Spiritus Vini 90°, nebst vielen andern hier nicht namhaft gemachten Artikeln. Besonders diesen Herbst durch die Conjunctur begünstigt, so wie auch durch directe Beziehungen bin ich in den Stand gesetzt, jeder Concurrenz, sowohl hier wie in Ostfriesland, zu begegnen, weshalb ich unter Zusicherung gewohnter, prompter und reeller Bedienung um fleißige Abnahme so angelegentlichst als ergebenst bitte.

17. Mein Haus am Pakenseraltendeich, bei Hooksiel, welches ich selbst bewohne, will ich, nebst Garten, unter der Hand verkaufen. Liebhaber wollen sich bei mir einfinden.

F. E. Hayen.

18. Gegen hypothekarische Sicherheit habe ich in Commission zu belegen: 2000 ℛ, 1000 ℛ, 1000 ℛ und 500 ℛ sofort, und 2000 ℛ gegen Mai k. J.

Jever 1839, December 19.

B. H. Siebels.

Landesbibliothek Oldenburg

19. Neue schöne Mallaga-Rosienen, Anthoni-Pflaumen, Corinthen, Krackmandeln und Mandeln, besten Hamburger Sierub, Trauben-Rosienen, besten Reiß, feine Raffinade und Melisse, abgelagerten Rüb- und gereinigten Oel, so wie mein sonstiges Lager von Colonial- und Gewürz-Waaren, erlaube ich mir meinen geschätzten Freunden und Gönnern, unter Zusicherung billiger Preise und prompter Bedienung, zur gefälliger Abnahme bestens zu empfehlen.

Jever. C. H. Peeken.

20. Eine Amme und ein Dienstmädchen sind in Condition und ein Kind in die Kost zu geben von dem Armenvater Korbmacher Staschen in Jever.

21. Ganze und halbe Selter Bierkruken, um damit zu räumen, erstere das 100 5 Rl. 12 gr. Cour., letztere das 100 zu 3 Rl. 36 gr. Cour. bei

Simon Bokelmann.

22. Ein Landgut zu circa 82 Matten Marschlandes, mit großem Garten, besonders gutem Wohnhause, Scheune und Nebenscheune, auch separater Arbeiter-Wohnung habe ich aus freier Hand zu verkaufen.

Jever 1839, December 8.

Ziegfeld.

23. Ich führe alle gangbare Sorten Schrittschuhe, mit und ohne Riemen, worunter auch die unächten Breinermoorer, die, wie es sich bewiesen, die Aechten oft übertroffen haben. Da jedoch viele das Vorurtheil haben, daß nur in jener Gegend die Besten fabricirt werden, so ließ ich mir von A. K. Schmidt einige Dutzend kommen. Da diese als Probe-Versuch gewiß mit Fleiß gearbeitet sind, so halte ich solche, so wie die Uebrigen, unter Zusicherung der billigsten Preisstellung bestens empfohlen.

J. H. Bachmann.

24. Ich beabsichtige den Ausverkauf meines Linnenlagers und habe, um schnell damit zu Stande zu kommen, die Preise sehr niedrig gestellt.

Jever. December 1839.

A. U. Seetzen.

25. Im Laufe dieses Jahres erschienen und wurden den geehrten Subscribenten bereits zugesandt:

Schiebe, Universal-Lexikon der Handelswissenschaften 17. bis 20. Heft, womit das Werk nun complet ist.

Pfenning-Atlas 24. bis 25. Heft.

Webers Werke 117. Heft.

Oken Naturgeschichte 62. bis 63. Heft.

Bremen 1839.

Wilh. Kaiser, Buchhändler.

26. Am 2. Weihnachtstage und am Neujahrstage wird bei mir Ball sein und für gute Musik gesorgt werden. Auch wird mit warmer u. kalter Küche aufgewartet.

Janssen, im Blumenkohl.

27. Ein Mädchen, welches die Wartung bei Kindern versteht, auch gute Zeugnisse nachweiset, kann sofort eine annehmliche Condition bei einem Landmann nachgewiesen werden, durch Herrn Gastwirth Claaßen in Jever.

28. Eine complete schwere Färberpresse, oder ein Oberbalken von einer Presse mit bleierner Schrauben-Mutter und einer neuen starken hölzernen Schraube mit schwerem eisernen Beschlag, ist billig zu haben. Nähere Nachricht ertheilt auf mündliche oder portofreie Anfrage der Zimmermeister Arian Harbers, in Wittmund.

29. 2500 ℛ, 1500 ℛ, 1000 ℛ, 600 ℛ, 400 ℛ, 200 ℛ, 200 ℛ, und 150 ℛ, hat zu belegen

der Rechnungssteller Ziegfeld, in Jever.

30. Ein Schuhmachergeselle der als Meistergeselle meine Werkstelle vorstehen kann, kann auf kommenden Ostern oder Mai bei mir Arbeit erhalten; ich verspreche guten Lohn und reelle Behandlung.

Silland, Kirchspiel Schortens, im December 1839.

Johann Folkers Onken Wittwe.

31. Zu verheuern.

Eine Stube, oben nach vorne, mit Schlafkammer, am 1. Januar 1840 anzutreten, bei dem Conditor Solaro, in Jever.

32. Ich wünsche sogleich oder künftigen Frühjahr einen geübten Gesellen und einen Lehrburschen oder einen der aus der Lehre kömmt, zu meiner Schmiedeprofession.

Hooksiel 1839.

J. G. Behrens.

33. Ich habe Ellernbäume von verschiedener Dicke, die für Rademacher und Drechsler passend seyn möchten, so wie starke Kirschbäume zu verkaufen.

Stummeldorf, den 19. December 1839.

G. Gerken.

34. Es kann sogleich oder auf Mai ein geschickter Schmiedegeselle bei mir in Arbeit kommen, am liebsten in Jahrlohn.

Neuende. Wilke Wilken.

35. Gestempelte Spielkarten bei

Büchner.

36. Am 2. Weihnachtstage, den 26. December, Tanzmusik bei

Amme Hinrichs, in Ziallerns.

37. Elegant und dauerhaft gearbeitete eiserne Torfkasten und Theemaschinen, vorräthig bei

Siemon Bokelmann.

38. Ich wünsche auf Mai einen oder zwei Schuhmacher-Gesellen auf Jahraccord in Arbeit zu nehmen.

Wiarden 1839.

Harm L. Engelken.

39. Ich habe mehrere Klafter Büchenholz zu verkaufen.

Jever. M. H. Frank.

40. In meiner Conditorei und Bäckerei kann ich auf Ostern 1840 einen Lehrling anstellen.

Jever im December 1839.

G. T. Fleßner.

41. Vier bis fünf Fuder gut gewonnen Heu habe ich zu verkaufen.

Moorsum 1839. Hofhenk.

42. 54½ Grase im Hillernsen Hamm, habe ich in Commission zu verheuern.

Jever. Bruns.

43. Ich habe ein ächt fettes Schwein zu verkaufen.

Sandel 1839, December 17.

Carstens.

Landesbibliothek Oldenburg

44. **Diese Stahlfedern-Fabrik ersten Ranges** hat sich als die großartigste und vorzüglichste in Europa einen allgemeinen Ruf erworben.

Nachstehende Sorten aus derselben in höchster Vollkommenheit für jede Hand und Schriftart, übertreffen alle bisher bekannten Federn.

(London) von (Hamburg)
J. Schuberth & Co.

№ 4. Beste calligraphie Federn ausgesucht, für gewöhnliche Schrift, mit plattirtem Halter das Dutzend 12 Gr.
— 5. Feine Schulschreibfedern, das Dutzend mit Halter 18 Gr.
— 6. Feine Damenfedern, zur Klein- und Schönschrift, mit geschliffenen Spitzen 24 Gr.; eine zweite Sorte zu 12 Gr.
— 7. Superfine Cordfeder, bronzirt und № 8 Silberstahl. Beide Sorten zum Schönschreiben übertreffen die Federnposen an Elasticität bei weitem, das Dutzend 24 Gr.
— 9. Correspondenzfeder, fein gespitzt zum Schön- und Schnellschreiben, das Dutzend 30 Gr.
— 10. Kaiserfeder, die Vollkommene, doppelt geschlissen, mittel gespitzt, das Dutzend 36 Gr.
— 11. Napoleon oder Riesenfeder, zu größerer Prachtschrift, leistet das Vierfache anderer Federn, die Karte mit Halter 48 Gr.
— 12. Notenfeder, unentbehrlich für Componisten und Notenschreiber, das Dutzend mit Halter 36 Gr.
— 13. Musterkarte vorzüglicher Stahlfedern, 13 Stück verschied. Sorten; eine schöne Aushülfe bei aller größeren und kleineren Schrift mit 2 Haltern 36 Gr.

☞ Ordinaire wohlfeile jedoch sehr brauchbare Federn, das Groß von 144 Stück in einer Schachtel zu nur 30 Gr., 45 Gr. und die Karte von 6 bis 12 Gr., sind ebenfalls vorräthig und einzig und allein ächt zu bekommen in den Haupt-Niederlagen in Jever durch Wwe. Franz und Ruperti. — In Fedderwarden durch Fr. Fiernkranz. — In Hooksiel durch F. W. Toel. — In Neustadt-Gödens durch H. H. Haupt.

Bremen 1839.
Wilh. Kaiser, Buchhändler,
General-Depot der obigen Fabrik.

45. Zinsträgig sind 115 ℳ 32 gr. Gold Hohenkircher Kirchenfondsgelder zu belegen.
Landeswarfen 1839.
G. Popken, Kirchjurat.

46. **Zum Fabrikpreise gekleidete u. ungekleidete Puppen, auch Puppenköpfe.**
S. Bokelmann.

47. Es sind 400 ℳ von den Einkünften der vacanten 2. Predigerstelle zu Schortens gegen sichere Hypotheck zu belegen.
Großostiem, den 15. November 1839.
H. R. Wilken.

48. **Der Jeversche Schreibkalender** auf das Schaltjahr 1840 ist fertig, und wie gewöhnlich ungebunden zu 24 gr., gebunden zu 30 gr., gebunden und durchschossen zu 45 gr. Courant zu haben.

Die Einrichtung des Kalend. ist folgende:

Der eigentliche Kalender beträgt 104 Seiten, indem für jede Woche zwei Seiten bestimmt sind, worauf in passenden Räumen auf der ersten Seite: Sontag, Montag, Dienstag, Mittwoch, auf der andern Seite: Donnerstag, Freitag, Sonnabend, wie auch an beiden Seiten jeder Columme Linien zu Rl. und gr. heruntergezogen stehen.

Hierauf folgt: Kalender der Juden, Auszug aus der Stempelpapier-Verordnung, Verzeichniß des Postenlaufs in der Herrschaft Jever, Sessionstage der obern Landesbehörden, Gerichtstage und Gerichtsferien: a) Sessions- und Gerichtstage in Oldenburg, b) Sessions- und Gerichtstage in der Herrschaft Jever, c) Gerichtsferien, Verzeichniß der Staatsbeamten und übrigen öffentlichen Bedienten in der Herrschaft Jever. I. Civil-Etat. a) General-Armen-Inspection, b) Landgericht zu Jever, c) Amt Jever, d) Amt Tettens, e) Amt Minsen, f) Stadt Amt, g) Magistrat, h) Bauamt, i) Medicinalwesen, k) Hypothekenamt, l) Jagd- u. Forstbediente, m) Deich- u. Sielwesen, n) Postwesen. II. Kirchen- und Schulwesen. a) Consistorial-Deputation, b) Geistlichkeit, c) Kirchenjuraten, d) Verwalter der Einkünfte von den vacanten Predigerstellen, e) Schulen in Jever, f) Schullehrer im Lande, g) Schuljuraten.

III. Reductions- und Zins-Tabellen;

Tabelle der Courantmünze gegen Goldmünze v. 1 gr. b. zu 1 rl.; Tabelle der Goldmünze gegen Courantmünze v. 1 gr. bis 1 rl.; Tabelle der Courantmünze gegen Gold, den rl. zu 10 gr. Agio v. 1 b. 100 rl.; Tabelle des Goldes gegen Cour. den rl. zu 10 gr. Agio v. 1 b. 100 rl.; Tabelle der Zinsen zu 5, 4 und 3 pC. nach sch. und wt. von einem stbr. bis 1 rl.; Tabelle der Zinsen zu 3, 4 u. 5 pC. v. 1 bis 100 rl. Capital, berechnet nach rl., sch. und wt.; Tabelle der gr. zu stbr. von 1 gr. bis zu 1 rl.; Tabelle der stbr. zu gr. von 1 stbr. bis zu zu 1 rl.; Tabelle der Zinsen zu 5 pC., berechnet auf Tage, Monate und Jahre in rl. und gr., von 1 bis 100 rl.

Derselbe ist in allen Buchladen zu dem nämlichen Preise zu haben.
Mettcker.

49. Von den Einkünften der vacanten zweiten Pfarre zu Wiarden, sind gegen sichere Hypothek und billige Zinsen 2000 ℳ sofort zu belegen.
Jever 1839.
Mittwollen.

50. Ich empfehle mich dem geehrten Publicum mit meinen bekannten Bäckerwaaren, zu Weihnachts-Geschenken, und bitte um recht vielen Zuspruch.
B. Janssen, an der Schlachtstraße.

51. 5 bis 700 ℳ Pupillengelder, haben die unterzeichneten Vormünder über weil. Tiark Bremers Tiarks Kinder, im nächsten Monat Juni zinslich und gegen gehörige Sicherheit zu belegen.
Hohenkirchen 1839, December 2.
Harm Dirks Harms.
Hillert Tannen Mennen.

52. Alle hier gangbare Sorten Schlittschuhe, namentlich auch Breinermoorer und Engl. mit messingernen Kappen, mit und ohne Riemen, empfiehlt zu billigen Preisen.
Büchner.

53. **Zu belegende Gelder.**
Von den Fürstlich-Zerbstischen Legatgeldern für verschämte Arme sind am 2. Januar künftigen Jahres 2000 ℳ Gold (auch in getheilten Summen) und sofort 81 ℳ 48 gr. Gold, gegen zu veraccordirende Zinsen zu belegen; weshalb man sich an den Assessor Jansen wenden wolle.

Landesbibliothek Oldenburg

54. Sternlichter, die wegen ihres hellen Lichtes sich sehr empfehlen, habe ich für diese Gegend allein zu verkaufen, ich bitte dieses Product, welches ich bei Pfunden und einzelnen Lichter verkaufe, gütigst in Beobachtung zu ziehen, um sich von der Vortrefflichkeit dieser Lichter zu überzeugen.

J. H. Bachmann.

55. Von den nachgefragten Binsen-Fußmatten, habe ich wieder vorräthig, so wie schöne gegossene und gezogene Lichter, auch kleine Lichter an Weihnachtsbäumen, Mehl, Graupen, Haber- und friesische Grütze, rothe und weiße Butter, grüne, gelbe und weiße Seife, und mehrere Sorten Tabacke, welches ich zur gütigen Abnahme empfehle.

Jever, December 1839.

H. R. Rost, an der Schlachtstraße.

56. № 1. Taback kostet wieder 10⅔ gr. das Pf. und eine bessere Sorte № 1. 12 gr. Die Preise der andern Sorten Taback, bleiben unverändert.

Jever Dec. 21. 1839.

A. U. Seetzen.

57. Fein gemahlener starker Senf in großen und kleinen Quantitäten ist zu haben bei

F. O. Fimmen, in Jever.

58. Meine Leihbibliothek, die seit Kurzem wiederum durch bedeutende Werke vermehrt wurde, empfehle ich dem Publicum wiederholt zum Durchlesen. Die eingeführten Lesebücher, so wie alle gangbare Schulbücher, mehrere Sorten vorzügliche Schreibfedern, Schreibebüchern, so wie eine nette Auswahl Nürnberger-Spielsachen empfehle ich zur gütigen Abnahme.

Hooksiel im December 1839.

F. W. Toel.

59. Ein Garten auf der Südergast, welcher bisher von dem Tischlermeister Koch heuerlich benutzt wurde, habe ich als Curator des abwesenden Joh. Fried. Weers, unter der Hand zu vermiethen.

Jever. C. D. Fischer.

60. Am zweiten Weihnachtstage Tanzmusik bei

Reuter, in Jever.

Bier- und Brod-Taxe.

Es werden bis weiter folgende Taxen festgesetzt I. Biertaxe. Hiernach wird der Preis des Biers à Tonne auf 2 ℔ Gold erhöht.

II. Brodtaxe.

			℔	ß	₰
Ein Grob-Brod zu	8	wiegen	4	23	—
Ein dito	12		7	2	2
Ein dito	16		9	14	—
Ein dito	24		14	5	—
Ein ausgesichtetes Sauerbrod oder dergleichen Holsche zu	4		1	4	—
Ein dito	2		—	18	—
Ein dito	1		—	9	—
Ein ausgebeuteltes Feinbrod	6		1	22	—
Ein Franz- oder Prinzenbrod zu	4	muß	—	27	—
Ein dito	2		—	13	2
Ein dito	1		—	6	3
Ein langer Schonroggen	1		—	6	2
Ein dito	½		—	3	1

Die sämmtlichen Brauer und Bäcker der Aemter werden angewiesen, zur Vermeidung der gesetzlich bestimmten Strafen, sich nach dieser Taxe genau zu richten, und soll namentlich das bei den vorzunehmenden Visitationen nicht gut gebackene oder zu leicht befundene Brod sofort confiscirt werden.

Namens der Aemter Jever, Tettens und Minsen.

Amt Jever 1839, December 16.

v. Heimburg.

Concert-Anzeige.

Am ersten Weihnachtsfeiertage, Mittwoch den 25. d. M., Abends 6½ Uhr, wird im Christiansschen Saale das diesjährige Concert zum Besten des Herrn Stadtmusicus Remmers, zu dem gewöhnlichen Eintrittspreise von 24 gr. Courant, unter Mitwirkung des Singvereins gegeben werden. Ueberdies wird der Herr Kammermusicus Remmers zum letzten Male vor seiner Wiederabreise sich darin öffentlich hier noch hören lassen.

Jever im December 1839.

Heiraths-Anzeige.

Gestern feierten wir unter dem Schutze des Himmels, im Kreise froher wohlwollender Freunde den Tag unserer ehelichen Verbindung.

Jever, den 20. December 1839.

M. H. Ricklefs.

S. J. L. Ricklefs, geb. Herder.

Todes-Anzeigen.

1. Unser guter ältester Sohn Frerich Otten Köster, geboren am 4. September 1820, vollendete, an den Folgen eines Schlagflusses, am 7. December 1839 des Abends 9½ Uhr, zu unserm großen Leidwesen, seine irdische Laufbahn. Diese Trauer-Anzeige widmen wir, mit innigst betrübten Herzen, in der Ueberzeugung stiller Theilnahme an unserm herben Schicksale, seinen und unsern Freunden und Bekannten, und dem uns zu früh Entschlafenen rufen wir mit weinenden Augen nach:

Schlaf' sanft in Gottes Namen,
Der Dich ins Leben rief;
Schlaf' sanft in Jesu Namen,
Der selbst im Grabe schlief;
Von Gottes Geist beschirmet
Sei in der Erde Schooß,
Wo nie das Schicksal stürmet,
Die Ruhe stets Dein Loos.

Groß-Wassens 1839, December 12.

O. J. Köster und Frau.

2. Sanft und ruhig, bis zum letzten Odemzuge Hoffnung zu dem Leben hegend, entschlief am 12. d. M. Abends 9 Uhr unsere geliebte Tochter und Schwester Fieke, 12 Jahr und 11 Monate alt, welchen schmerzlichen Verlust wir allen Verwandten, theilnehmenden Freunden und Bekannten mit tiefgerührten Herzen anzeigen.

Jever 1839, December 19.

Moses Isaac Feilmann
nebst Frau und Kinder.

3. Nach achttägiger Krankheit am Zahnen und keuchartigen Husten endete heute Morgen unser uns vor einem halben Jahre geschenkter Sohn sein irdisches Dasein. Mit trauerndem Herzen zeigen wir dieses unsern Verwandten, Freunden und Bekannten an.

Neuende, den 14. December 1839.

Schullehrer Carstens und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg